

So erreichen Sie uns:

Pfarramt:

Pfarrgasse 5 - 91781 Weißenburg
Miyabi Yoshida und Georg Franz: Tel. 97 46 11,
Klaudia Sillinger: Tel. 97 46 13
Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-12 Uhr und 13-16 Uhr, Fr 9-12 Uhr
Mail: pfarramt.weissenburg@elkb.de
Internet: www.st-andreaskirche.de

Hauptamtliche:

Rufbereitschaft (Sa, So, Feiertag): Tel. 0151 590 760 48



Dekanin Ingrid Gottwald-Weber
Pfarrgasse 5
Tel. 97 46 10
E-Mail: Ingrid.gottwald-weber@elkb.de



Pfarrer Alexander Reichelt, PhD
Martin-Luther-Platz 7a
Tel. 97 46 20
E-Mail: alexander.reichelt@elkb.de



Pfarrerin Amelie Knöll
Tel.: 84 09 153
E-Mail: amelie.knoell@elkb.de



Pfarrerin Catharina Fenn
Rothenburger Str. 2
Tel. 97 40 940
E-Mail: catharina.fenn@elkb.de



Diakonin Pia Schleif
Martin-Luther-Platz 7
Tel. 0177 74 27 131
E-Mail: pia.secker@elkb.de



Kirchenmusik:
KMD Michael Haag
Martin-Luther-Platz 9
Tel. 97 46 78
E-Mail: michael.haag@elkb.de



Mesner und Hausmeister:
Stefan Scharrer, Tel. 97 46 33

Adressen:

Gemeindehaus St. Andreas, M.-Luther-Platz 9a
Andreaskirche: Martin-Luther-Platz 1
Nikolauskapelle: Wülzburg
Spitalkirche: Friedrich-Ebert-Str. 9
Altenheim St. Andreas: Am Hof 25

Kindergarten Tausendfüßler

Galgenbergstr. 29 (z.Zt. 31) Tel. 58 15, Ltg.: Julia Stöckl

Evangelisches Altenheim St. Andreas

Am Hof 25, Tel. 99 76 590, Ltg.: Andreas Langhammer

Stiftung St. Andreas

Tel. 9746-0, Mail: stiftung.st-andreas.weissenburg@elkb.de

Evangelisches Bildungswerk

Martin-Luther-Platz 9, Tel. 97 46 30, Büro: Mo-Fr 9-12 Uhr
Mail: bildungswerk.weissenburg@elkb.de, www.ebw-jah.de

Diakonisches Werk

Schulhausstr. 4, Tel. 86 000



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weißenburg

GEMEINDEBOTE

Februar - März 2025



Blick auf die Altstadt vom Baugerüst an der Andreaskirche.
Foto: Reichelt



Schema Jisrael

Liebe Leserin, lieber Leser,

erzählen will ich Ihnen, was ich Ende September 2024 auf dem Flughafen in New York erlebt habe, und auch wenn es vielleicht schwierig ist derzeit darüber zu schreiben hat es mich doch sehr ins Nachdenken gebracht. Wir warteten an den Gates auf den Rückflug von New York nach München. Am Gate neben uns war ein baldiger Rückflug nach Tel Aviv angezeigt. Sofort erkennbar an ihrer Kleidung hatte sich dort eine große Gruppe chassidischer Juden versammelt. Mit Blick nach Draußen standen am Ostfenster der Flughafenhalle immer wieder einige von ihnen, deuteten mit ihren Fingern in ein Buch und rezitierten. Sehr erstaunt war ich über solch öffentliches Ausleben Ihrer Frömmigkeit. In all der lauten Öffentlichkeit eines Flughafens hielten sie inne und beteten. Für die anderen an den Gates Wartenden schien

solche Praxis normal zu sein. Niemand außer uns merkte auf, sah hin.

Vermutlich hatten sie das Schema Jisrael gebetet: Es wird traditionell zweimal täglich, morgens und abends auf Hebräisch gebetet. Es wird von Männern in Kombination mit Gebetsriemen (Tefillin) gebetet, die während des Gebetes getragen werden als Mahnung und Erinnerung die Gebote zu halten.

„Höre, Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr ist einzig. Gepriesen sei Gottes ruhmreiche Herrschaft immer und ewig! Darum sollst du den Ewigen, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese Worte, auf die ich dich heute verpflichtete, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen. Du sollst sie deinen Kindern erzählen. Du sollst von ihnen reden, wenn du zu Hause sitzt und wenn du auf der Strasse gehst, wenn du dich schlafen legst und wenn du auf-

stehst. Du sollst sie als Zeichen um dein Handgelenk binden. Sie sollen als Merkzeichen auf deiner Stirn sein. Du sollst sie auf die Türpfosten deines Hauses und in deine Tore schreiben.“

Nicht einmal in Israel hatte ich vor Jahren derart öffentliches Beten erlebt. Na klar, New York ist einfach ein sich ständig veränderter Schmelztiegel und ohne gegenseitige Toleranz bleibt man dort nicht. Viele Emigranten hatten dort einst Zuflucht gefunden und so leben im Großraum New York ca. 1,5 Mio. Juden.

Seit diesem Erlebnis in New York frage ich mich immer wieder? Wo zeige ich so offen meine Frömmigkeit, wo zeigen wir Christen sie? Woran sind wir erkennbar?

Ein gesegnetes neues Jahr wünsche ich Ihnen,
Ihre Dekanin
Ingrid Gottwald-Weber

Wir werden kleiner – was tun mit den Gebäuden?

Seit über zwei Jahren ist unser evangelischer Kindergarten im Gemeindezentrum Philipp-Melanchthon-Haus untergebracht, während der alte Kindergarten generalsaniert wird. In diesen Wochen werden die Arbeiten dort wohl abgeschlossen, der Kindergarten wird demnächst wieder in seine neurenovierten Räume ziehen.

Als das Gemeindezentrum in der Galgenbergstraße 1963 eingeweiht wurde, hatte die evang.-luth. Kirchengemeinde über 9.500 Mitglieder. Als es vor zwölf Jahren nach aufwändiger Sanierung als Philipp-Melanchthon-Haus wiedereröffnet wurde, waren noch ca. 6.100 Menschen in Weißenburg evangelisch. Inzwischen sind wir deutlich kleiner geworden: Weniger als 5.000 Menschen in Weißenburg sind noch Mitglieder der evang.-luth. Kirchengemeinde. Das hat für die Kirchengemeinde deutliche finanzielle Folgen. Wir bekommen einfach deutlich weniger Geld als

noch vor 20 Jahren. Unsere Haushalte sind inzwischen auf Kante genäht. Seit unser Kindergarten das PMH nutzt, fallen für die Kirchengemeinde Unterhalts- und Reinigungskosten weg. Und wir haben festgestellt: Wir können uns diese nicht mehr leisten. Der Kirchenvorstand hat deshalb beschlossen, das PMH bis zu einer endgültigen Klärung seiner Verwendung nicht mehr für den gemeindlichen Gebrauch zu nutzen. Nun sind wir dabei, alternative Nutzungsmöglichkeiten zu eruieren. Gute Ideen gibt es, diese müssen noch weiterverfolgt und umgesetzt werden.

Für viele bedeutet das, Abschied zu nehmen von einem Ort, der ihnen auch ein Stück geistliche Heimat war. Abschied ist immer auch traurig. Gemeinsam müssen wir diesen Abschied nehmen. Zur gegebenen Zeit werden wir ihn auch angemessen gestalten. Für uns als Kirchengemeinde muss es auch

darum gehen, unsere Ressourcen zu bündeln, damit wir weiter handlungsfähig bleiben und als Kirchengemeinde geistliches Leben miteinander gestalten können. Mit zwei großen Gemeindezentren leben wir inzwischen über unsere Verhältnisse. Auch von der Landeskirche werden wir sehr dazu ermuntert, neue Konzepte für unsere Immobilien zu finden. Dies müssen wir jetzt tun – damit auch in Zukunft lebendiges Gemeindeleben in Weißenburg möglich ist.

^
Alexander Reichelt



Unser Philipp-Melanchthon-Haus in der Galgenberg-Siedlung. Foto: Archiv

Adventsbegrüßung mit Liederflashmob

Es war ein Experiment – und am Ende ein voller Erfolg. Die evangelische Kirchengemeinde lud am 1. Adventssonntag zu einem „Liederflashmob“, um am Marin-Luther-Platz auf die Vorweihnachtszeit einzustimmen, und über hundert Menschen sind dieser Einladung gefolgt. Bläserinnen und Bläser aus den Posaunenchor der Region gaben unter der Leitung von KMD Michael Haag den Ton an, und Pfarrer Alexander Reichelt moderierte die Stunde, in der die Anwesenden hörbar Freude daran hatten, bekannte und neuere Advents- und Weih-

nachtslieder mitzusingen. Kostenloser heißer Tee und Kinderpunsch halfen dabei, sich aufzuwärmen, und Plätzchen lagen bereit, um den Abend zu versüßen. „Wir wollten Danke sagen, weil so viele Menschen in Weißenburg geholfen haben und immer noch helfen, um die notwendigen Sanierungsarbeiten an der Andreaskirche durchzuführen. Mit Ihrer Hilfe haben wir schon



Waldweihnacht

auch im Jahr 2025 den Advent mit einer ähnlichen Veranstaltung zu begrüßen.

Jährlich findet auf der Wülzburg die ökumenische Waldweihnacht statt. Das Bild konnte die Stimmung einfangen, als es kurz vor Beginn der diesjährigen Feier zu schneien begann. So war die Andacht zum Thema „persönliche Schutzorte“ unter Begleitung des evangelischen Posaunenchores richtig weihnachtlich mit anschließender Einkehr in die heimelige Burgwirtschaft bei selbstgemachten Glühwein, Punsch und Bratwürsten wirklich weihnachtlich.

viel geschafft – und werden wir auch die kommenden Arbeiten am Andreasturm hinbekommen“, so Pfarrer Reichelt. Wer dieses Jahr nicht dabei war – der Erfolg dieses Abends spricht dafür,



Links: Zu Beginn des Lieder-Flashmobs – der Platz füllte sich dann mit der Zeit noch. Foto: Erdmannsdorfer. Rechts: Auf der weihnachtlichen Wülzburg. Foto: Gottwald-Weber

Gemeinsame Heilig-Abend-Feier

Nach einer coronabedingten Pause konnte 2024 wieder in ökumenischer Verbundenheit die Heilig-Abend-Feier für Alleinstehende stattfinden. Gemeinsam hatten die Weißenburger Kirchengemeinden St. Andreas und St. Willibald eingeladen, den Weihnachtsabend in Gemeinschaft zu verbringen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer richteten im Gemeindehaus St. Andreas eine festliche Tafel mit

Weihnachtsbaum und kleinen Geschenken her. Nach einer kurzen Andacht von Pfarrerin Amelie Knöll und einigen Weihnachtsliedern wartete auf die Besucherinnen und Besucher ein gemeinsames Essen, bevor der gemütliche Teil des Abends mit Gebäck und Punsch begann. Ein ganz herzlicher Dank gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die diesen Abend so wunderbar vorbereitet haben,

sowie der Sparkasse Mittelfranken-Süd, der Albrecht Bender GmbH und Edeka Aenderl für die freundliche Unterstützung dieses Abends!



Unsere Leih- und Tauschbücherei lädt zum Schmökern ein

Inzwischen ist die kleine Bücherei im Foyer des Gemeindehauses St. Andreas gut gefüllt - dank vieler Bücherspenden. Und das wechselnde Angebot

zeigt: Es werden auch immer wieder Bücher eingetauscht. Nun lädt die kleine Lesecke immer dann zum Schmökern ein, wenn das Gemeindehaus

Wahl aus und stellen es irgendwann wieder zurück. Oder tauschen Sie es ein gegen ein eigenes Buch, das Sie für lesenswert halten. Schauen Sie doch mal vorbei!

Catharina Fenn

P.S: Bitte haben Sie Verständnis, dass wir für größere Bücherspenden derzeit keinen Platz mehr haben.

Fotos: Knöll (oben), Gottwald-Weber (unten)



rund um Gottesdienste oder andere Veranstaltungen geöffnet ist. Es funktioniert ganz unkompliziert: Leihen Sie sich einfach ein Buch Ihrer

Meisterwerke der Steinmetzkunst Die Steinblumen an St. Andreas blühen wieder

„Meisterwerke der Steinmetzkunst“ nannte der Restaurateur Hollemann die neuen Kreuzblumen am Westgiebel der Andreaskirche. Die alten Kreuzblumen waren zerfallen und als Steinchen von der Fassade ge-

fallen und mussten ersetzt werden. Nun sind sie wieder erstanden, in voller Pracht – auch heute noch können Steinmetze, was man vor 150 Jahren - als die Westfassade entstand - oder

Überraschender Chorbesuch

Eine Überraschung und Bereicherung der besonderen Art bot eine Abordnung der Chöre aus Rittersbach, Schwand und Rednitzhembach, als sie der Andreaskirche und Weißenburg einen Besuch abstatteten und unter der Leitung von Ingrid Mayer im

Gottesdienst Ihre Stimmen erklingen ließen. Pfarrer Werner Gottwald, der Ehemann unserer Dekanin, war 8 Jahre in Rittersbach als Pfarrer tätig gewesen und freute sich mit seiner Frau sehr über diesen Besuch.



vor 700 Jahren – als die Andreaskirche gebaut wurde – schon konnte. Durch das Gerüst war es möglich, die Kreuzblumen aus der Nähe zu sehen, die doch sonst so weit oben oft nur erahnt werden können. Mit Ihrer Hilfe konnte hier schon viel geschehen – danke, Weißenburg!

Fotos: Gottwald-Weber (links), Reichelt (rechts)



Gemeindefahrt nach Chemnitz 3.-5. März Zur Verleihung des Nagelkreuzes in der „Kulturhauptstadt Europas 2025“

Als Ende Mai 2024 eine kleine Gruppe der Kirchengemeinde Weißenburg in Coventry zu einer sogenannten „Wallfahrt“ weilte war dort auch eine Gruppe aus Chemnitz. Wir freundeten uns mit den Chemnitzern an und versprachen, dabei zu sein, wenn ihnen am 3. März 2025 feierlich das Nagelkreuz übergeben werden wird. Der Besuch dieser Wallfahrt in Coventry war Voraussetzung, um im März 2025 in das Netzwerk der nationalen und internationalen Nagelkreuzgemeinschaft aufgenommen werden zu können. In Weißenburg beten wir ja auch seit April 2021 jeden

Freitag um 12 Uhr in der Andreaskirche mit den Worten aus Coventry für Frieden und streben an 2025 oder 2026 ebenfalls in die Nagelkreuzgemeinschaft aufgenommen zu werden. Am Freitag, 5. März, wird nun um 19.30 Uhr im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes zum Chemnitzer Friedenstag der Evang.-Luth. St. Jakobi-Kreuz Kirchengemeinde Chemnitz das Nagelkreuz von Coventry überreicht werden. Wir werden daran teilnehmen. Die folgenden eineinhalb Tage können eigenständig geplant werden. Angebote gibt es in Chemnitz als Kulturhauptstadt

viele. Gerne würden wir eine Gemeindefahrt nach Chemnitz anbieten. Termin: 05. - 07.03.2025 Abfahrt: ca. 14 Uhr ab Weißenburg, Rückkunft ca. 19 Uhr. Übernachtungskosten in einem Mittelklassehotel (alle Zimmer mit Dusche / WC) in Chemnitz: 2x Ü/F im DZ: 103.- € pro Person; 2x Ü/F im EZ: 154.- € pro Person. Hinzukommen je nach Zahl der Teilnehmenden 60 bis 120 Euro Fahrtkosten. Interessierte melden sich bitte bei Ingrid Gottwald-Weber (0157 768 399 70).

(Fortsetzung auf Seite 16)

Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik



Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Os-

tern bewusst zu erleben und zu gestalten. Es geht nicht nur darum, auf das eine oder andere Genussmittel zu verzichten, sondern der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto zu folgen.

Ök. Fastenessen

Beginnen Sie die Fastenzeit mit einem entspannten Teller Suppe am Aschermittwoch, 5. März, 11.30 - 13 Uhr, Gemeindehaus St. Andreas. 3 € für die Weißenburger Tafel und die Projekte des Weltladens.

Dank und Segen

Übergang vom alten zum neuen Kirchenvorstand

Am ersten Adventssonntag wurde in der Andreaskirche unser neuer Kirchenvorstand eingeführt und für seine Aufgaben in den nächsten sechs Jahren gesegnet. Ellen Höhne, Corinna Kohlert und Annette Reuter waren auch bisher schon Mitglied im Kirchenvorstand. Die übrigen „alten KVler“ (siehe Foto) wurden in diesem Gottesdienst verabschiedet und ihr großes ehrenamtliches Engagement gewürdigt. Dabei hob Pfarrer Alexander Reichelt drei Personen besonders hervor, die



sich nun nach jahrzehntelanger Mitarbeit aus dem Kirchenvorstand zurückziehen:

Susanne Burkhardt

"Susanne Burkhardt war 18 Jahre lang Mitglied des Kirchenvorstands und zwölf Jahre lang stellvertretende Vertrauensfrau. Höhepunkte ihrer Arbeit waren die KV-Wochenenden, wo endlich einmal Zeit zum persönlichen Kennenlernen war. Wichtig war Dir immer die Friedensarbeit. Zweimal warst du mit in Coventry, bist aktiv am Versöh-

nungsgebet am Freitagmittag in der Kirche beteiligt. Niederschwellige Angebote in der Kirche wie unser Kirchenkaffee und Präsenz der Kirche in der Stadt wie beim Altstadtfest sind dir wichtig, und die Möglichkeit, über Dein Engagement im Dekanatsausschuss auch über den eigenen Kirchturm hinauszuschauen. Danke, dass Du mit uns diesen Blick gewagt hast."

Doris Eckerlein

"Doris Eckerlein war 24 Jahre lang Mitglied des Kirchenvorstands und 12 Jahre Vertrauensfrau. Höhepunkte ihrer Arbeit in dieser Zeit waren großartige Momente, wie z.B., als die Andreaskirche 2001 wiedereingeweiht wurde, die Orgel nach der Renovierung wieder zum Klingen kam oder das Reformationfest mit den vier Bischöfen. Aber auch an schwierige, besondere Momente kannst Du Dich erinnern, so wie daran, als die Nachricht vom Angriff auf

das World Trade Center in New York während einer KV-Sitzung durchsickerte und die Sitzung zum Gebet unterbrochen wurde. Gänsehautmomente und Momente, in denen sich alle der Zerbrechlichkeit des Lebens bewusst wurden. Danke für Deinen Dienst."

Helmut Erdmannsdorfer

"Helmut Erdmannsdorfer war 36 Jahre lang Mitglied des Kirchenvorstands. Er hat zusammen mit den Dekanen Issler und Brandt die Gründung der Stiftung St. Andreas betrieben, und ist bis heute im Vorstand. Diese Stiftung ist heute eine wichtige finanzielle Stütze dieser Kirchengemeinde. Bei der Kirchenrenovierung in den 1990er Jahren hast du mitentschieden, z.B. dass es einen Mittelgang in unserer Kirche gibt. Und Du hast schon damals – wie heute wieder – bei der Spendenbeschaffung maßgeblich geholfen. Auch die Photovoltaik-Anlage auf dem Tausendfüßler-Kindergarten geht mit auf Dich

zurück, oder die Einrichtung einer musealen Schatzkammer. Auch in der diakonischen Stiftung, die für unser Altenheim zuständig ist, bist Du bis heute aktiv. Die Folgen kann jeder sehen, der an der Baustelle vorbeikommt. In der Ökumene wurden – auch hier vor Ort – in den 36 Jahren große Fortschritte erzielt, und Dir war das immer wichtig. Nicht alles, was Dir wichtig war, konntest Du erreichen. Aber vieles. Und Vieles, das für alle sichtbar ist. Danke!"



Links: Der scheidende Kirchenvorstand - v.l.n.r. Sarah Engeler, Pfarrerin Catharina Fenn, Annette Reuter, Susanne Burkhardt, Michaela Kirchmeier, Doris Eckerlein, Jonas Engeler, Helmut Erdmannsdorfer, Ellen Höhne, Mathias Löw, Corinna Kohlert, Pfarrer Alexander Reichelt (nicht im Bild: Tanja Uffelmann).

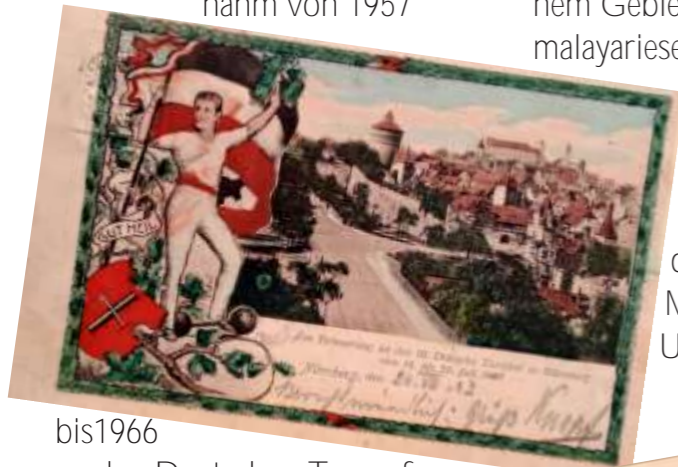
Rechts: Der neue Kirchenvorstand - v.l.n.r. Hans-Heinrich Häffner, Pfarrerin Catharina Fenn, Annette Reuter, Krista Heimann, Christoph Geisler, Ute Mößner, Dorothea Eichner, Dr. Miriam Wittke-Stockhausen, Ellen Höhne, Leopold Haub, Corinna Kohlert, Pfarrer Alexander Reichelt.

Fotos: Schleif

Man(n) trifft sich

Deutsche Turnerfeste

Unser Referent Christian Dahl nahm von 1957



bis 1966 an den Deutschen Turnerfesten aktiv teil und erzählt in seiner bebilderten Dokumentation über seine Erfahrungen und Erlebnissen bei diesen Festen, deren Ursprünge auf das Jahr 1860 zurückgehen.

Montag, 03.02., 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Postkarten zum Deutschen Turnerfestes 1903 in Nürnberg und 1913 in Leipzig.
Quelle: privat



Königreich Mustang

Wolfgang Korn berichtet von seinen Trecks und Einsätzen zwischen 2013 und 2019 in einem Gebiet, das hinter den Himalayariesen von Dhaulagiri und Annapurna liegt und bis 1992 von Fremden nicht betreten werden durfte.

Montag, 10.03., 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Livestream aktuell

Das Livestream-Team hat wieder seine Arbeit aufgenommen– Gestreamt werden Gottesdienste aus der Andreaskirche (nicht aus dem Gemeindehaus) bis zur Konfirmation. Auch in diesem Jahr sind dabei wieder Konfirmanden beteiligt, die ihr Praktikum bei der technischen Durchführung des Streams machen.

Austräger gesucht

Vielen Dank an alle, die sich regelmäßig alle zwei Monate auf den Weg machen, unseren Gemeindeboten in die Briefkästen unserer Gemeindeglieder zu verteilen. Und wie schön, dass Aufrufe, „verwaiste“ Straßen zu übernehmen, schon so oft ein bereitwilliges Echo gefunden haben.

Zur Zeit suchen wir Austrägerinnen und Austräger für:
Eichstätter Landstraße
Römerstraße
Kaadener Straße.

Bei Interesse bitte im Pfarramt melden: 09141 97 46 11

Seniorenkreis

Unser monatliches Beisammensein beginnt jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindehaus mit Kaffee und Kuchen.

Israel

Für unser Treffen am Donnerstag, 13. Februar, konnten wir als Referenten Pfarrer i.R. Johannes Sperl aus Geislohe gewinnen. Er zeigt uns Bilder aus dem Land, in dem Jesus lebte. Aus dem rei-

Damenriege lädt ein

Einmal im Monat öffnet unser Gemeindehaus St. Andreas seine Türen und lädt Damen und Herren im Seniorenalter zu zwei guten Stunden ein. Praktisches, Interessantes, Unterhaltsames, Geselliges, Fröhliches, Geistliches und selbst gebackene Kuchen mit Kaffee und Tee, serviert auf stets der Jahreszeit entsprechend geschmückten Tischgruppen, werden dort geboten. Diese Frauen (von links nach rechts: Gudrun Erdmannsdorfer, Wilma Neuling, Gertraud Rehwald, Renate Jungwirth und Irmgard Kittsteiner) organisieren und führen die Nachmittage durch, und das alles komplett ehrenamtlich. Sie würden sich sehr freuen, wenn viele Senioren und Seniorinnen diese Stunden mit ihnen teilen.



Weitere Termine, zu denen jederzeit neue Personen willkommen sind:

10. April, 8. Mai, 5. Juni, 10. Juli, 18. September, 9. Oktober, 13. November und 11. Dezember 2025 . Kontakt: Gudrun Erdmannsdorfer, 09141/4649, erdmannsdorfer@t-online.de.

Beschwingte Musik

Am Donnerstag, 13. März, erwartet Sie beschwingte musikalische Unterhaltung. Dr. Eveline Rohmer (Gesang) und Ulrike Haag (Klavier) werden Melodien swingender Jazz-Songs und bekannter Chansons darbieten. Den geistlichen Impuls gestaltet Dekanin Ingrid Gottwald-Weber.

Tauftermine

Derzeit in der Regel sonntags um 11.30 Uhr in der Andreaskirche. Außerdem gibt es einmal im Monat samsags Tauftermine. Weitere Terminmöglichkeiten nach Vereinbarung.

In der Regel jeden Freitag:

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 1.02.

16.00 h AH GD : Fenn

17.00 h SH GD : Fenn

Sonntag 2.02. Letzter So. n. Epiphantias

08.30 h GH FrühGD : Gottwald

10.00 h GH GD : A: Posaunenchor : Gottwald

10.15 h WB GD : Fenn

18.00 h AK JugendGD "Night of Lights" : Schleif / Team

Dienstag 4.02.

15.00 h TPGD : Fenn

16.00 h Awo GD : Fenn

18.30 h KH GD : Bloch

Samstag 8.02.

16.00 h AH GD : entfällt

Sonntag 9.02. 4. So. v. d. Passionszeit

08.30 h GH FrühGD : Büttel

10.00 h GH GD : Büttel

Dienstag 11.02.

18.30 h KH GD : Hain

Samstag 15.02.

16.00 h AH GD : Reichelt

Sonntag 16.02. Septuagesimae

08.30 h GH FrühGD : Reichelt

10.00 h GH GD : Reichelt

10.15 h WB GD : Fenn

Dienstag 18.02.

18.30 h KH GD : Gottwald-Weber

Donnerstag 20.02.

15.00 h TP GD : Reichelt

16.00 h C GD : Reichelt

Samstag 22.02.

16.00 h AH GD : Schleif

Sonntag 23.02. Sexagesimae

08.30 h GH FrühGD : Schleif

10.00 h GH GD : Schleif

Dienstag 25.02.

18.30 h KH GD : Reichelt

Samstag 1.03.

16.00 h AH GD : Knöll

17.00 h SH GD : Knöll

Sonntag 2.03. Estomihi

08.30 h GH FrühGD : Fenn

10.00 h GH GD : A: Fenn

10.15 h WB GD : Knöll

Dienstag 4.03.

15.00 h TP GD : Knöll

16.00 h Awo GD : Knöll

18.30 h KH GD : Knöll

Freitag 7.03.

19.00 h Will WeltgebetstagsGD

Samstag 8.03.

16.00 h AH GD : Reichelt

Sonntag 9.03. Invocavit

08.30 h GH FrühGD : Reichelt

10.00 h AK GD : Kantorei : Reichelt

Dienstag 11.03.

18.30 h KH GD : Lischnewski

Samstag 15.03.

16.00 h AH GD : Knöll

Sonntag 16.03. Reminiszenz

08.30 h GH FrühGD : Knöll

10.00 h AK GD : Knöll

10.15 h WB GD : Gottwald-Weber

Dienstag 18.03.

18.30 h KH GD : Hain

Donnerstag 20.03.

15.00 h TP GD : Gottwald-Weber

16.00 h C GD : Gottwald-Weber

Freitag 21.03.

19.00 h AK Passionsandacht : Kantorei : Fenn

Samstag 22.03.

16.00 h AH GD : Fenn

18.00 h GH Mittendrin-GD

Sonntag 23.03. Okuli

08.30 h GH FrühGD : Fenn

10.00 h AK GD : Fenn

Sommerzeit

Bitte beachten: Am Sonntag, 30. März, wird die Uhr eine Stunde vorgestellt.

Dienstag 25.03.

18.30 h KH GD : Bloch

Freitag 28.03.

19.00 h AK Passionsandacht : Reichelt

Samstag 29.03.

16.00 h AH GD : Fenn

Sonntag 30.03. Laetare

08.30 h GH FrühGD : Reichelt

10.00 h AK Konfirmanden-VorstellungsGD : Schleif/Knöll

10.15 h WB GD : Reichelt

Dienstag 1.04.

15.00 h TP GD : Reichelt

16.00 h Awo GD : Reichelt

18.30 h KH GD : NN

Freitag 4.04.

19.00 h AK Passionsandacht : Gottwald-Weber

Samstag 5.04.

16.00 h AH GD : Reichelt

17.00 h SH GD : Reichelt

Sonntag 6.04. Judika

08.30 h GH FrühGD : Reichelt

10.00 h AK GD : A: Reichelt



Passionskonzert

"Lachrimae", zu deutsch: „Tränen“, ist die Überschrift über dem Konzert für Laute, Cembalo und Truhen-Orgel, das am Sonntag, 23. März, um 17 Uhr in der Spitalkirche be-

ginnt: Christine Rießner (Laute), Claudia Esch (Cembalo) und Ludwig Reichl (Truhenorgel) musizieren diese melancholische Komposition des englischen Renaissance-Komponisten John Dowland

und weitere Meisterwerke Alter Musik. Vor dem großen Kreuzigungsaltar der Spitalkirche ergibt sich auch ohne Worte ein intensives Passionskonzert.

Vielleicht haben Sie in der zu-

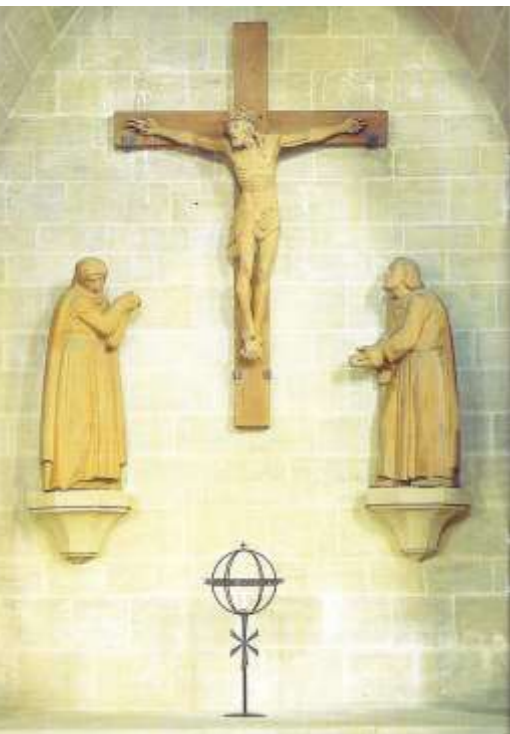
Passionszeit unter der Hemmeter-Kreuzigungsgruppe

In diesem Jahr haben wir die Passionszeit ganz unter das Zeichen des Kreuzes gestellt, und so feiern wir die vier Pas-

sionsandachten (jeweils freitags um 19 Uhr am 21.3., 28.3., 4.4. und 11.4.) auch ganz konkret unter der Kreuzigungsgruppe in der Andreaskirche. Der Weißenburger Bildhauer Karl Hemmeter hat sie zum Kirchenjubiläum 1927 begonnen und genau vor 90 Jahren mit den Figuren von Maria und Johannes vollendet. Unsere Kantorei wird am Karfreitag um 14.30 Uhr in der „Andacht zur Todesstunde Jesu“ genau diese Szene mit dem Oratorium „Stabat mater“ („Christi Mutter stand mit Schmerzen bei dem Kreuz und weint' von Herzen“) von Antonin Dvorak intensiv und emotional ausleuchten. Schon den Gottesdienst am Sonntag,

9. März, um 10 Uhr und die Andacht am Freitag, 21. März, um 19 Uhr wird sie mit Ausschnitten daraus bereichern. In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk wird KMD Michael Haag am Freitag, 14. März, um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas in einem Einführungsvortrag die meditative Textvorlage sowohl mit der plastischen Darstellung des bedeutenden Bildhauers Karl Hemmeter, als auch mit der expressiven musikalischen Gestaltung durch den romantischen Komponisten Antonin Dvorak verbinden.

Links: Die Hemmeter-Kreuzigungsgruppe in St. Andreas. Foto: Haag



Erweiterung unseres Posaunenchors

rückliegenden Zeit auf dem Weihnachtsmarkt, beim Liederflashmob, zur Waldweihnacht oder in der Christvesper unseren Posaunenchor gehört? Die derzeit maximal 12 Mitglieder spielen bei den verschiedensten Gelegenheiten gerne und gut zusammen, aber alle würden sich sehr freuen, wenn sich der Kreis der Aktiven durch „neue Gesichter“ vergrößern würde! Die Gemeinde besitzt spielbereite Instrumente (Trompeten, Waldhorn, Flügelhorn, Te-

norhorn und Posaunen), die als Leih-Instrumente für jugendliche und erwachsene „Jungbläser“, für SIE und für DICH, zur Verfügung stehen. Sehr gerne führt unser Kirchenmusiker Interessenten im Einzelunterricht oder kleinen Gruppen (Termine nach Absprache) in die schöne Kunst der Blechbläserei ein – und nach ein bis zwei Jahren hat sich unser Posaunenchor verdoppelt!



Unsere Leihinstrumente warten auf Sie/Dich! (Foto: Haag)

Kontakt:
michael.haag@elkb.de bzw.
09141 97 46 78



Kehrseiten

Schmerz und Trauer:
Kehrseiten der Liebe,
die wir gewagt haben,
ohne Netz
und doppelten Boden.

Tina Willms

(Fortsetzung von Seite 7)

Nagelkreuzgemeinden

Die Internationale Nagelkreuzgemeinschaft ist eine weltweite Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit und Versöhnung. Ausgangsort ist das britische Coventry. Die dortige Kathedrale hatten deutsche Bomber im Zweiten Weltkrieg zerstört. Aus Zimmermannsnägeln aus den Trümmern wurde das erste Nagelkreuz geschmiedet. Unter diesem Zeichen soll die Verständigung zwischen Menschen verschiedener Nationen und Religionen ausgebaut werden, um so den Weg zu einem gerechten Frieden zu finden. Ziele



sind, die Wunden der Geschichte zu heilen, mit Differenzen leben zu lernen sowie an einer Kultur des Friedens zu arbeiten. 1991 wurde in Dresden der Verein Nagelkreuzgemeinschaft in Deutschland gegründet. Inzwischen gehören bundesweit rund 180 Einzelpersonen sowie 77 Gemeinden, Tagungshäuser, Schulen u.a. dazu. Gemeinschaften, die Nagelkreuzzentrum werden wollen, müssen versöhnendes Handeln deutlich werden lassen und einen Prozess des gegenseitigen Kennenlernens mit der Kathedrale von Coventry und der deutschen Nagelkreuzgemeinschaft durchlaufen. Mit der Verleihung des Nagelkreuzes und der Aufnahme in die Gemeinschaft verpflichtet sich die Gemeinde, sich an der von Coventry ausgehenden Versöhnungsarbeit zu beteiligen, die gemeinsame Lebensregel anzunehmen und die Liturgie von Coventry regelmäßig freitags im Mittagsgebet zu beten.

Kulturhauptstadt Europas 2025

Mit rund einer halben Million Einwohner:innen ist die Region Chemnitz ein dicht besiedelter Ballungsraum in Europa. "Chemnitz 2025" lädt ein, die Region zu entdecken, mit anderen Augen zu sehen, vielleicht auch bekannte Pfade zu verlassen. Denn 38 Städte und Gemeinden bilden mit Chemnitz die Kulturhauptstadtregion und tragen zusammen den Titel "Kulturhauptstadt Europas". Was die Region verbindet, sind gemeinsame Traditionen, Umbrüche und Neuanfänge, gemeinsame Natur und Kultur. Im Programm von "Chemnitz 2025" widmet sich insbesondere "In Bewegung!" dieser gemeinsamen, lebhaften Geschichte. Das Programmfeld erzählt die Geschichten der Menschen aus der Region: Was bewegte sie in der Vergangenheit, was bewegt sie heute und was in der Zukunft?

EBW: Nachhaltige Bastelideen für Kinder

Unter der Anleitung von Marion Salomon werden kreative Ideen rund um das Thema Nachhaltigkeit und Upcycling, DIY-Anleitungen und Umsetzungsmöglichkeiten mit und für Kinder vorgestellt.

Zu dieser Fortbildung für Eltern-Kind-Gruppenleitungen und Interessierte lädt das EBW JAH in Kooperation mit dem Dekanat Gunzenhausen am Montag, 31. März 2025, ab 15.30 Uhr ins Löhe-Haus in Gunzenhausen (Specksrothstraße 17) ein. Kinder sind ebenfalls herzlich willkommen!

Anmeldung bis zum 27. März 2025 mit dem Online-Formular unter evangelische-termine.de/d-7249436 oder beim EBW JAH.

Kinderseite
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»

Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist! Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER EIER BLUME
GLÖCKCHEN
MÄRZEN LAUCH

Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit. Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommesähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: ebe@hulle-benjamin.de

Weihnachtsfeier 2024

Am Nikolaustag fand die Weihnachtsfeier für unsere Bewohner*innen und deren Angehörige in unserem festlich dekorierten Speisesaal statt.



Foto: Beil

Nach der besinnlichen Andacht von Pfarrerin Catharina Fenn eröffnete Einrichtungsleiter Andreas

Langhammer das Fest mit einer Begrüßungsansprache. Gegen 15 Uhr gab es für das leibliche Wohl Kaffee und Tee, verschiedene Torten und Kuchen, selbstgebackene Weihnachtsplätzchen und natürlich Punsch und Glühwein. Die musikalische Begleitung übernahm Herr Schraufstetter am Keyboard, der mit vielen bekannten Schlägern sogar zum ein- oder anderem Tänzchen anregte. Ein besonderes Highlight war natürlich wieder der Auftritt des Gospelchors Weißenburg, mitreißend wurden internationale und traditionelle Weihnachtslieder gesungen. Die Stimmung war sehr gut und gegen 17 Uhr erfolgte die mit

großer Spannung erwartete Übergabe der Weihnachtsgeschenke an die Bewohner*innen durch Herrn Langhammer und das Team der Betreuung. Im Anschluss daran gab es dann noch ein köstliches gemeinsames Abendessen, zarte Ochsengebäckchen mit Rotkohl, Quarkknockerln und Soße, wieder einmal mit viel Liebe und Kreativität gezaubert von unseren Mitarbeitenden in der Küche. Gegen 18 Uhr endete unsere sehr gut besuchte, besinnliche Weihnachtsfeier mit vielen schönen Momenten für unsere Bewohner*innen und deren Angehörige.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen bedanken, die unser Haus in so vielfältiger Form 2024 wieder tatkräftig unterstützt haben und wünschen Ihnen ein gesegnetes, neues Jahr und viel Gesundheit!

Kerstin Soukup (Foto: Beil)

Seniorengymnastik

Mit einfachen, gelenkschonenden Methoden werden Freude und Lust an der Bewegung vermittelt. Die Übungen sind auf die Bewegungsmöglichkeiten älterer Menschen abgestimmt und werden zum großen Teil im Sitzen durchgeführt. Auch Entspannungübungen und wirbelsäulengerechte Gymnastik sind Bestandteil des Kurses. Die Seniorengymnastik unter der Leitung von Christine Schwegler wird immer dienstags im Gemeindehaus St. Andreas in zwei Gruppen (8:30-9:20 Uhr und 9:30-10:20 Uhr) abgehalten. Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch vorab beim EBW JAH.

Näheres zu den EBW-Veranstaltungen finden Sie auf www.ebw-jah.de und noch mehr unter evangelische-termine.de. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch zur Verfügung.

A poster for a textile workshop. The top part has a green background with white text: "Ressourcen schonen - Ausbessern statt wegwerfen - gemeinsam reparieren". Below this is a white background with a drawing of a sewing machine and various colorful buttons. The title "Textilwerkstatt" is written in a large, white, cursive font. A red speech bubble on the right says "auszubessernde Lieblingsstücke nicht vergessen!". At the bottom, on a green background, are the dates "Donnerstag - 20.02.2025" and "Donnerstag - 20.03.2025", the time "jeweils 9-11 Uhr und 16-18 Uhr", and the location "Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG) - Bachgasse 18". Logos for EBW, CHRIST.SEIN.LEBEN, and LKG are at the bottom.



Sing and Pray:

Freitags 16.30 - 18 Uhr. Zeit für Musik, Gebet und Stille.

Kunterbunte Angebote für Familien:

Monatlich samstags 15-17 Uhr. Programm und Termine sieheAushang und Homepage



Zentrale Diakoniestation:

Schulhausstr. 4, Tel. 64 64 oder 84 776
Seniorennest:
Mo, Mi, Do 13.30-16.30 Uhr,
„Essen auf Rädern“, Hausnotruf,
Ambulante Pflege, Hauswirtschaft

Tagespflege

Nürnbergger Straße 13, Tel. 86 00 203

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bachgasse 18, 09141 3618

Gottesdienst:

Abendgottesdienst um 17.30 Uhr am 02. und 16.02. sowie am 02., 16. und 30.03. Vormittags am 2. und 4. Sonntag um 10.30 Uhr.

Gebetsstunde:

Montags 18.30 Uhr (außer 24.02. und 31.03.; dann 9 Uhr Frauenmissionsgebetsstunde.)

Frauenstunde:

12.02. und 12.03. um 18.30 Uhr

Möttlinger Stunde:

Am letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Saal der LKG.

Eltern- und Jugendberatung:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 360

Schuldnerberatung:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 300

Suchtberatung:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 320

Sozialpsychiatrischer Dienst:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 340

Kinder- und Familienzentrum Arche Noah:

Schwärzgasse 16, Tel. 86 00 270

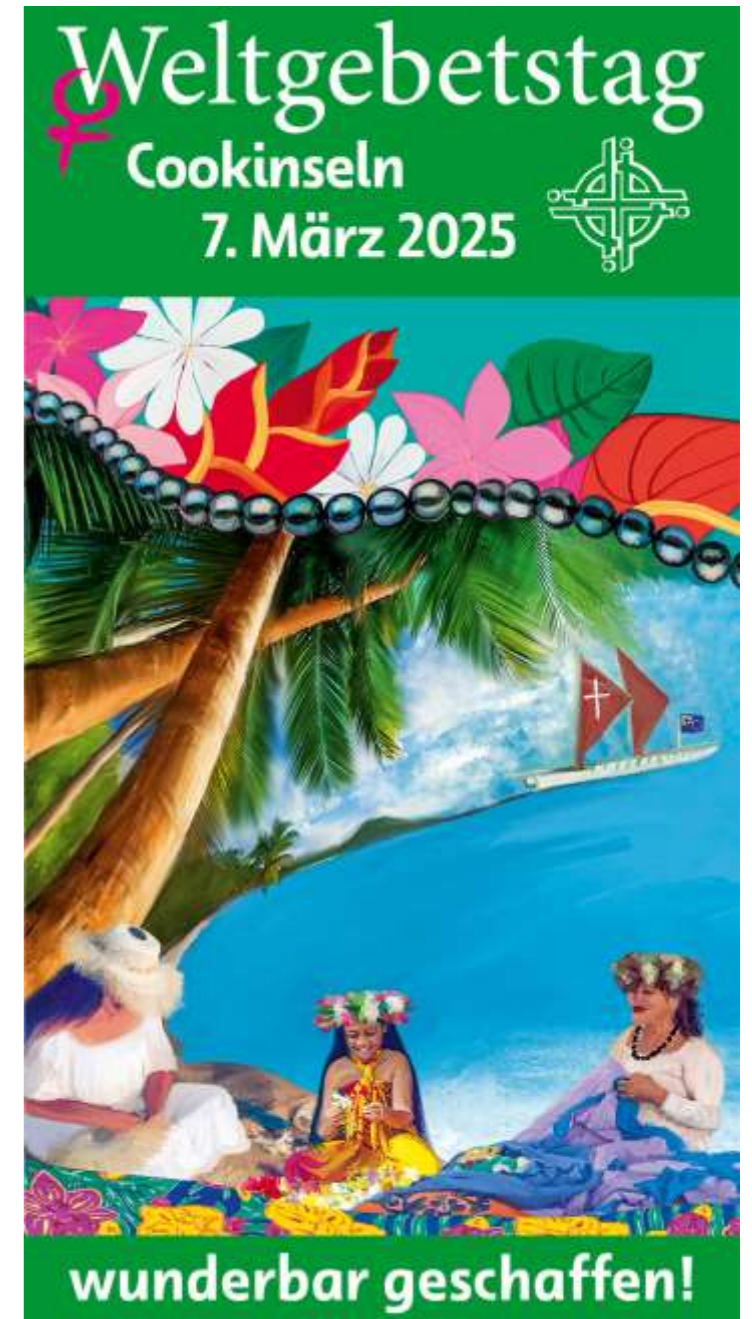
Taufen:

Max Wagner
Leon Heckel
Balduin Reinhard Barth

Bestattungen:

Erika Kirchmeier, geb. Fackelmeier, 87 Jahre
Helmut Zäh, 78 Jahre
Anna Lang, geb. Weiß, 93 Jahre
Dieter Cieslik, 67 Jahre
Else Theil, geb. Renner, 87 Jahre
Herbert Karg, 77 Jahre
Ruth Hoffmann, geb. Roth, 87 Jahre
Jutta Heckert, geb. Gruber, 83 Jahre
Elise Enser, geb. Baurenschmidt, 87 Jahre
Günter Henninger, 80 Jahre
Karl Strauß, 88 Jahre
Günter Schwarz, 82 Jahre
Erika Scharrer, geb. Schattner, 92 Jahre
Sigrid Schlund, geb. Kern, 94 Jahre
Manfred Hummel, 78 Jahre
Reingard Reindel, geb. Bloß, 91 Jahre
Luise Mößner, geb. Etschel, 91 Jahre
Gerhard Gerstner, 89 Jahre
Herta Schmidtkonz, geb. Krien, 91 Jahre
Erna Rührer, geb. Reindel, 89 Jahre
Friedrich Unger, 92 Jahre

Weltgebetstag in Weißenburg:
7. März, 19 Uhr,
Kath. Pfarrkirche St. Willibald



Treffpunkte

Alle nicht wöchentlichen Termine finden Sie im Terminkalender rechts.

Seniorenkreis St. Andreas

monatlich Do, 14.30 h, GH
Gudrun Erdmannsdorfer, Tel. 46 49

Besuchsdienstkreis

monatlich letzter Do, 16.00 h, GH
Doris Eckerlein, Tel. 97 66 00

Man(n) trifft sich

jeweils nach Bekanntmachung
im Gemeindeboten
Ansprechpartner:
Dieter Drexler, Tel. 4274,
E-Mail: dieter.drexler@gmx.de

Unsere Bildungsangebote sind Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerks Jura-Altühltal-Hahnenkamm e.V.

Abkürzungen:

A: Abendmahl—AH: Altenheim St. Andreas—AK: Andreaskirche
Awo: AWO-Heim—B: Beichte—C: Caritas—GD: Gottesdienst
GH: Gemeindehaus St. Andreas HK: Heilig Kreuz—KH: Krankenhaus—MP: Marktplatz—NN: Name noch offen—PMH: Philipp-Melanchthon-Haus
SH: Seniorenhof—SK: Spitalkirche—SF: Südfriedhof
SZ: Seezentrum Allmannsdorf—TP: Tagespflege Diakonie
Will: St. Willibald—WB: Wülzburg

Impressum

Ausgabe 2/2025 (Februar/März) - Nr. 631 - Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg - V.i.S.d.P., Redaktion, Satz, Layout: Pfrin. Catharina Fenn - Entwurf Titelseite: Uta Paar - Korrektur: Manfred Riehl - Druck: Braun & Elbel Weißenburg - Auflage: 4500 - Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 1.3.2025 - Der nächste Gemeindebote erscheint Montag, 31.3.2025, und kann von den Austrägern ab Mittag im Gemeindehaus St. Andreas abgeholt werden.

Eltern-Kind-Gruppe

"Krabbelgruppe Die Superknirpse der St. Andreaskirche"
Do, 10 Uhr, GH
Kontakt: Pfarramt, 974611

Ökumenischer Weltladen

Martin-Luther-Platz 4, Tel. 99 70 92
weltladen.weissenburg@elkb.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do: 9.30-12.30 h
15.00-18.00 h
Di + Fr: 9.30-18.00 h
Sa: 9.30-12.30 h

Kantorei

Do, 19.30 h, GH

Posaunenchor

Di, 19.30 h, GH

Weißburger Vocalisten

für stimmlich erfahrene Sänger/innen
projektweise Proben nach Absprache

Alle: KMD Michael Haag,
Tel. 97 46 78

Kinderchor

Mo, 15.30 h, GH
Simone Obermeyer, Tel. 0174 81 82 792

Gospelchor

Mi, 19.30 h, GH
Monika Hümmer, Tel. 7 18 26

Singkreis

während der Winterzeit:
Mo, 16.30 h - 18 h, GH
während der Sommerzeit:
Mo, 17.30 h - 19 h, GH
Anneliese Dinkelmeyer, Tel. 7 19 64

Orgelpfeifen

Verein zur Unterstützung der Kirchenmusik in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg e.V. - Vorsitzende: Dr. Miriam Wittke-Stockhausen, Holzgasse 40, 91781 Weißenburg
miriamwittke@t-online.de

Termine

Montag 3.02.

19.30 h GH Man(n) trifft sich

Mittwoch 12.02.

19.30 h GH Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag 13.02.

14.30 h GH Seniorenkreis

Freitag 21.02.

15.00 h GH Konfitag 7

Mittwoch 5.03.

11.30 h GH Fastenessen

Montag 10.03.

19.30 h GH Man(n) trifft sich

Donnerstag 13.03.

14.30 h GH Seniorenkreis

Freitag 14.03.

15.00 h GH Konfitag 8

19.00 h GH Vortrag: Hemmeter-Gruppe und STABAT MATER

Mittwoch 19.03.

19.30 h GH Kirchenvorstandssitzung

Freitag 21.03.

15.00 h GH Konfikurs

Sonntag 23.03. Okuli

17.00 h SKKonzert: Lacrimae

Mittwoch 26.03.

16.00 h AK Probe Konfi-VorstellungsGD

18.00 h GH Konfirmanden-Elternabend

Mittwoch 2.04.

19.30 h GH Kirchenvorstandssitzung

Freitag 4.04.

15.00 h GH Countdown Konfirmation

Your Time
JUGENDGOTTESDIENST FÜR ALLE

2. Februar
Weißenburg
6. April
Eysölden
6. Juli
Brombachsee
19. Oktober
Jura

immer
18 Uhr

Termine 2025

EVANGELISCHE
JUGEND
im Dekanat
Weißenburg

The graphic features a central circular calendar with icons for a cross, a heart, and musical notes. The text is in a mix of blue, black, and white fonts on a yellow and white background.

Der nächste Gemeindebote ...

... erscheint am 31. März.